

50.

Z

Ausgabe von Sperlings Zeitschriften-Adreßbuch

Der immer häufiger und dringender an uns gestellten Forderung Folge leistend, haben wir uns trotz der bestehenden Schwierigkeiten entschlossen, die Herausgabe der 50. Ausgabe des „Sperling“ ins Auge zu fassen. Diese Aufgabe können wir aber nur dann ausführen, wenn wir schon jetzt eine größere Anzahl Bestellungen erhalten, um daraufhin prüfen zu können, ob eine genügende Anzahl Abnehmer vorhanden ist und die Herausgabe zu einem mäßigen Preise möglich sein wird.

Durch die erhöhten Herstellungskosten und Porti (die Versendung eines Fragebogens kostet nach den neuen Portosätzen allein 15–20 Pf.) müssen wir an obiger Bedingung festhalten. Ferner setzen wir dabei voraus, daß die Zeitschriften-Verleger die Herausgabe durch schnelle Ausfertigung der Fragebogen unterstützen und durch Aufgabe von näher erläuternden Zusatzzeilen und Anzeigen fördern werden. Zusatzzeilen und Anzeigen in Sperlings Zeitschriften-Adreßbuch haben stets guten Erfolg. Das Adreßbuch ist nicht nur für alle Verleger ein notwendiges Handwerkszeug, sondern auch bei den Großinsurgenten bestens eingeführt. Bei Aufgabe von Anzeigen und Beilagen, bei Versendung von Besprechungsstücken und Versendung von politischen und literarischen Mitteilungen jeder Art wird es zur Hand genommen. Größere Bibliotheken, literarische Bureaus und zahlreiche Schriftsteller bedienen sich seiner.

Wie jeder Verleger, der Anzeigen aufgeben und Besprechungsstücke versenden will, Sperlings Zeitschriften-Adreßbuch haben muß, so erweist es sich auch für jeden Sortimentier notwendig, der eine ausführliche Zeitschriften-Bibliographie besitzen will.

Sperlings Zeitschriften-Adreßbuch enthält alle deutschen Zeitschriften und alle hervorragenden politischen Tagesblätter Deutschlands, Osterreichs und der Schweiz mit Angabe der Zeitschriften- und Zeitungs-Verleger, der Schriftleiter. Es gibt von jedem Blatt an: Titel, Format, Erscheinungsweise, Bezugspreise, Auflagenhöhe, Anzahl und Breite der Anzeiger-spalte, Preis der Anzeigerzeile, die Schrift, nach welcher berechnet wird, Preis für Beilagen, Alter des Blattes, politische Richtung der Tagesblätter usw.

Der Preis für ein Exemplar der voraussichtlich im November d. J. erscheinenden 50. Ausgabe beträgt etwa 40 Mark bar.

Der Preis für Anzeigen: $\frac{1}{4}$ Seite 250 Mark, $\frac{1}{2}$ Seite 130 Mark, $\frac{1}{4}$ Seite 70 Mark, $\frac{1}{8}$ Seite 35 Mark, für Zusatzzeilen: die Zeile 2 Mark.

Benutzen Sie, bitte, den beiliegenden Bestellzettel.

Die Versendung des Fragebogens erfolgt gegebenenfalls in den nächsten Wochen.

Stuttgart, März 1921

H. D. Sperlings Nachfolger

Postbezieher des Börsenblattes

und

Wöchentl. Verzeichnisses

(nicht Kreuzbandbezieher) werden im Interesse der pünktlichen Zustellung darauf aufmerksam gemacht, daß alle Reklamationen sowie Adressenänderungen nicht an die Geschäftsstelle des Börsenvereins, sondern zunächst an das zuständige Postamt zu richten sind.

Ich versandte in diesen Tagen an die mit mir in regerer Geschäftsverbindung stehenden Sortimentsbuchhandlungen ein

Rundschreiben

über die

Bezugsbedingungen meines Verlages

verbunden mit einem besonderen

Vorzugsangebot

meiner Verlagswerke.

Firmen, die das Rundschreiben nicht erhalten haben, sich aber für meinen Verlag verwenden wollen, bitte ich, das Zirkular von mir zu verlangen.

Bonn, März 1921.

Kurt Schroeder.